Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 42

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXVII. Jahrgang.

Bafel.

XVII. Jahrgang. 1871.

Nr. 42.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franto burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birekt an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Beraniwortliche Rebaktion: Oberst Aielund und Major von Etgger.

Inhalt: Die Sappeur-Refrutenschule in Thun. — Der Entwurf einer neuen schweizerischen Militarorganisation von herrn Bundeerath Welti, mit besonderer Beruchschigung ber bas schweizerische Unterossischeres betreffenden Bestimmungen. (Fortschung.) — Bertheibigung ber Schweiz in einem Krieg gegen Besten. (Fortschung.) — G. Montestore-Levi et C. Künzel, Essaix sur l'emploi de divers alliages et spécialement du Bronce phosphoreux. — Elbgenossenschaft: Besuch ber östreichischen Manover. Besuch ber italienischen Manover. Offizielle Missienen. Solothurn: Offiziersverein. — Aussand: England: Manover.

Die Sappeur-Rekrutenschule in Chun vom 10. Juli bis 20. August b. J.

(Diegu eine Beilage.)

In feche Wochen, ober mit hinzugahlung ber fantonalen Borfurfe, in fieben Bochen aus Refru= ten brauchbare Sappeurs herangubilben, alle bie verschiedenen Dienstzweige mit benfelben fo burchqu= nehmen, daß fie ein bleibendes Berftandniß mit fich aus ber Schule nach Sause nehmen, bas ift eine fo gang leichte Sache nicht. Es bedurfte auch bies= mal ber trefflichen Leitung unseres bewährten Berrn Dberinftruttore, um unfere Benie=Retruten auf ben im Allgemeinen befriedigenden Standpunkt ju brin= gen, ben biefelben am Ende ber Schule erreicht hatten. Damit foll zwar nicht gesagt fein, bag ber= jenige Grab ber Ausbilbung erreicht worden fei, den ber Sappeur haben follte, um den an ihn ge= stellten Anforderungen gerecht zu werden; es bleibt immer noch vieles zu wunschen übrig und muß ber Brivatthatigfeit bes Ginzelnen, fowie ben Bieber= bolungefurfen aufbehalten bleiben.

Immerhin durfen wir ben Theilnehmern ber Schule bas Beugniß nicht vorenthalten, bag mit viel Luft und Liebe zur Waffe gearbeitet worden ift; auch wurde die Zeit redlich ausgenütt und zu keinen nutselofen Spielereien verwendet.

Es liegt nicht in meiner Abficht, eine ausführ= liche Beschreibung bes Ganges ber Schule zu geben, wohl aber mochte ich einige Einzelnheiten baraus hervorheben, die von allgemeinerem Interesse sein burften.

Der provisorischen Felbbefestigung wurde mit Recht wendige Deckung sindet, sondern durch welche auch biesmal besondere Ausmerksamkeit gewidmet, und deß= bas Innere der Schanze gegen allfälliges Rucken= halb zahlreiche Profilierungen von einzelnen Schan= feuer gesichert ware. Um eine wirksame Rehlver= zen und ganzen Schanzengruppen, sowie von Bat= theibigung zu erzielen, wurde auf der Kapitallinie

terien ber verschiebensten Konstruktion, vorgenommen. Bur Ausführung von Felbbefestigungsarbeiten bot ber Umbau ber Lünette Rr. 1, links ber Straße nach Thierachern gelegen, reichliche Gelegenheit. Dieser Umbau geschah nach bem Entwurfe bes Hrn. Oberinstruktors und ist in seiner ganzen Anlage ein so wohlburchbachtes und ben Anforderungen ber heutigen Felbbefestigung entsprechendes Werk, daß ich nicht unterlassen will, etwas näher darauf einzustreten; auch lege ich zu besserem Berktändnisse die Zeichnung berselben hier bei, wie ich sie aus meinen während dem Bau gesammelten Rotizen zusammens getragen habe.

Die Bauptgrundform der Lunette, b. h. bie beiben Fagen und Flanken, waren vorhanden und murden in Bezug auf ihre Direktion beibehalten; bagegen erhielten die Fagen eine Berftarfung der Bruftwehr= bide nach bem Schangenraum zu von 3'. Die Be= fongbante, welche fich im ausspringenben Wintel befanden, murben entfernt und bie gunette ale reine Infanteriefchange behandelt, welcher Grundfat fich auch überhaupt bei ber provisorischen Felbbefestigung Bahn brechen burfte. Langs ben beiben Fagen wur= ben, anstatt bes Anlaufes, Stufen angebracht, um Raum ju gewinnen langs bem Fuße berfelben einen Decungegraben von 2' Tiefe fur bie Befatunge= mannschaft ausheben ju konnen, in welchem ein ftebenber Dann, bei biefer Unlage, noch vollftan= big vor ben einfallenden Befcoffen ber feinblichen Artillerie geschütt ift. Die Reble ber gunette murbe mit einer 6' hoben Traverse abgeschloffen, hinter welcher nicht nur die übrige Besatungsmannschaft vor Entwidlung bes eigentlichen Feuergefechtes bie noth= wendige Dedung findet, fondern burch welche auch bas Innere ber Schanze gegen allfälliges Ruden= feuer gefichert mare. Um eine wirkfame Rehlver=